

„Merkel sagt zum Atommeiler aus“

Leserbrief von Dr. Ludwig Lindner an die Freie Presse (Chemnitz) zum o.g. Artikel

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem Artikel "Merkel sagt zu Atommeiler aus" in der Freien Presse am 7.11. '15 S.5 oben rechts bitte ich um Veröffentlichung meines nachfolgenden Leserbriefes:

Merkel muß Verantwortung übernehmen

Die Aussage von Bundeskanzlerin Merkel: Ablehnung der Verantwortung der rechtswidrigen Stilllegung des Kernkraftwerkes Biblis kann nicht akzeptiert werden. Die Bundesregierung bestimmt die Richtlinien der Politik insbesondere in einer so wichtigen Frage wie der Energiepolitik und dabei besonders die Bundeskanzlerin. Vor Fukushima hatte der Bundestag am Donnerstag, 28. Oktober 2010 mit den Stimmen der Koalitionsmehrheit aus CDU/CSU und FDP die Gesetzesvorlagen der Regierungskoalition zur Novelle des Atomgesetzes angenommen. Danach sollten die Laufzeiten der deutschen Atomkraftwerke um durchschnittlich zwölf Jahre verlängert werden. Auch hierfür war Merkel verantwortlich. Merkel muß für die Fehler in der Regierungspolitik einstehen, nicht nur beim Atomausstieg, sondern auch für die hohen Geldzahlungen an Griechenland und die gescheiterte Flüchtlingspolitik.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ludwig Lindner

Vorsitzender des Vereins
Bürger für Technik e.V.
Emslandstr.5
45770 Marl/Westfalen
www.buerger-fuer-technik.de

Text in der Freien Presse (Kurzfassung)

Merkel sagt zu KKW Biblis aus: Im Streit mit Hessen um die rechtswidrige Stilllegung des KKW Biblis hat Bundeskanzlerin Merkel eine Verantwortung abgelehnt. Das KKW-Moratorium sei eine gemeinsame Entscheidung von Bund und Ländern gewesen. Es habe auch keine Weisung an die Länder gegeben sagte Merkel in der fast 3-stündigen Zeugenvernehmung. Der Biblis-Betreiber hat Bund und Hessen auf Schadenersatz in Höhe von 235 Mio.€ verklagt. Freie Presse / Chemnitz 7.11.2015 S.5.